

November 2020

Liebe Weltladen-Mitarbeiter*innen im Norden,

es wird nicht einfacher, einen Weltladen zu betreiben. Jede Woche bringt neue Herausforderungen – und auch Erinnerungen an den ersten „Lockdown“. Vieles, was wir im Frühjahr in den Newslettern geschrieben haben, gilt jetzt wieder. Vielleicht sind die alten Dokumente ja noch zu finden. Hilfreich ist auch der Blick auf www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/umgang-mit-corona/. Immer deutlicher wird, dass uns im wohlhabenden Norden die Corona-Krise viel weniger heftig trifft als die Produzent*innen im Globalen Süden. Die Aktion #fairwertsteuer regt deshalb an, verstärkt Kund*innen anzusprechen. Wir beraten weiterhin zu allen Herausforderungen ... wie bisher auch vor Ort, machen aber gerne auch Online-Angebote.

Hoffentlich bis demnächst, Andrea Kiep und Hans-Christoph Bill

Aktion #fairwertsteuer



Die vielen Anträge an den Unterstützungsfond der Aktion #fairwertsteuer zeigen: Viele Handelspartner*innen sind in noch größeren Notlagen als gedacht. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Aktuelle Informationen und Berichte gibt es auf www.fairwertsteuer.de und in einer **Dialog-Veranstaltung** vom Weltladen-Dachverband mit dem Vergabegremium am **19.11. von 15 bis 16 Uhr**. Dieser Link führt zur Anmeldung:

<http://www.weltladen.de/veranstaltungen/weltlaeden-im-dialog-mit-lieferanten-ueber-corona-folgen-1/>.

Weil das bisher eingegangene Geld nicht ausreicht, um alle jetzt schon vorliegenden Anträge zu bewilligen, gibt es nun zusätzlich eine Aktion, die sich direkt an die **Kund*innen** richtet und um Spenden bittet, damit die Strukturen des Fairen Handels am Ursprungsort der Waren nicht zusammenbrechen. Eine Postkarte zur Ansicht liegt dem Postversand bei, weitere können kostenlos beim Weltladen-Dachverband angefordert werden.

Letztlich können auch Privatpersonen eine eigene „#fairwertsteuer-Rechnung“ aufmachen: Viele von uns haben in den letzten Monaten beim Einkauf gespart, sind weniger gereist, haben seltener Restaurants und Cafés besucht, konnten weniger oft ins Theater und Kino gehen etc. Wer gleichzeitig in der glücklichen Lage war, genauso viel Geld zu verdienen wie vorher, könnte mit einem Teil dessen, was die Mehrwertsteuersenkung ihr/ihm „gebracht“ hat bzw. was eingespart wurde, Fair-Handels-Strukturen unterstützen statt den Konsum noch mehr anzukurbeln – auch wenn der Finanzminister Letzteres gerne hätte ... Was meinen Sie dazu – und fällt Ihnen jemand aus Ihrem Familien- oder Freundeskreis oder aus Ihrem Arbeitsumfeld ein, den Sie dazu ansprechen könnten?

Kontoinhaber: Weltladen-Dachverband e.V.

IBAN: DE92 4306 0967 1084 4741 00

GLS Gemeinschaftsbank

Verwendungszweck: Name, PLZ, Ort des Weltladens, fairwertsteuer

Fair-Handels-Beratung Mecklenburg- Vorpommern

Andrea Kiep

Mobile Bildung e.V.

c/o Ökohaus Rostock

Hermannstraße 36

18055 Rostock

T 0381/36 76 79 63

kiep@fairhandelsberatung.net

Fair-Handels-Beratung Hamburg und Schleswig-Holstein

Dr. Hans-Christoph Bill

Mobile Bildung e.V.

Stresemannstraße 374

22761 Hamburg

T 040 896079

bill@fairhandelsberatung.net

Mehr Informationen
über die Fair-Handels-
Beratung finden Sie
unter

weltlaeden-nord.de

und

fairhandelsberatung.net



**Brot
für die Welt**

Die Fair-Handels-Beratung
im Norden wird gefördert
durch den Kirchlichen
Entwicklungsdienst (KED)
der Nordkirche und von
Brot für die Welt.

November 2020

Weltladenarbeit in Coronazeiten

Empfehlungen aus dem ersten „Lockdown“

Welche Erfahrungen haben Weltläden in der ersten „Corona-Welle“ im Frühjahr gemacht? Warum ist es einigen gelungen, die „Corona-Delle“ auszugleichen ... und andere kämpfen immer noch mit den Herausforderungen?

Wir greifen drei Strategien heraus, die empfehlenswert sind:

- **Ein gemischtes Ladenteam.** Ist das Team vom Alter breiter aufgestellt, können einige „guten Gewissens“ zuhause bleiben, während die anderen die Arbeit zum Teil auffangen. Nichts Neues, aber gerade jetzt besonders wichtig. Wenn Weltläden darüber nachdenken, wie neue Mitarbeiter*innen aktiv gewonnen und gehalten werden können, beraten wir gerne.
- **Digitaler werden.** Wenn die Laufkundschaft ausbleibt, sind eine gute und aktuelle Homepage, social-media-Aktivitäten (Facebook/Instagram), ein Newsletter an Stammkund*innen oder Ansätze eines Online-Shops sinnvoller denn je. Eine attraktive Homepage-Vorlage stellt der WL-DV



kostenlos zu Verfügung. Für Homepage, Newsletter und social media gibt es jetzt die „Kommunikationspakete“ (z.B. „Prokritee aus Bangladesh“, Bild links), erstellt von der Fair-Handels-Beratung, kostenlos downloadbar unter [www.weltladen.de/fuer-](http://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/oeffentlichkeits-arbeit/kommunikationspakete/)

[weltlaeden/oeffentlichkeits-arbeit/kommunikationspakete/](http://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/oeffentlichkeits-arbeit/kommunikationspakete/). Richtige Online-Shops sind natürlich schwieriger umzusetzen. Oft reicht es aber, die Produkte, die bestellt oder geliefert werden können, übersichtlich auf der Website abzubilden. Eine größere Lösung findet sich z.B. beim Weltladen Norderstedt (www.weltladen-norderstedt.de)

- **Passende Angebote machen:** Lieferdienste, lokale Kooperationen (z.B. zur Food-Coop), Präsentkörbe oder „Mutmachtüten“ passen in diese Zeit. Aufkleber für Tüten/Schokoladen gibt es bei Hans-Christoph Bill.

Wer seine Aktivitäten in diesen Bereichen ausbaut, hat gute Chancen durch die Corona-Zeit zu kommen. Weltläden, die sich intensiver mit der Zukunftsplanung auseinandersetzen möchten, finden im „Erfolgsfaktorenmodell“ der Fair-Handels-Beratung eine zielführende Hilfestellung. Einen Einblick gibt es unter:

www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/beratung/erfolgsfaktoren-modell/

Weltladen-Austausch online

Herausforderungen, Ideen, Unterstützungsbedarf

Wie kommt der Weltladen durch die weiterhin herausfordernde Zeit? Wo kann die Fair-Handels-Beratung unterstützen? Seit mehreren Monaten laufen Online-Stammtische der Weltläden. Der nächste für **M-V** findet am **12.11. (17-18.30 Uhr)** und für **HH/SH** zweiwöchentlich am **10.11., 24.11. und 9.12. (16-17 Uhr)**.

TERMINE 2020

11.11., 16-17 Uhr

**Weltladen-
Austausch online**

(Link einen Tag vorher)

12.11., 17-18.30 Uhr

**Online-Austausch
Weltladen M-V**

[Link](#)

19.11., 15-16 Uhr

**Diaolog: aktion
#fairwertsteuer**

Anmeldung unter:

www.fairwertsteuer.de

noch bis 22.11.

Weltwechsel M-V

viele Online-Angebote:

www.weltwechsel.de

25.11., 16-17 Uhr

**Weltladen-
Austausch online**

(Link einen Tag vorher)

9.12., 16-17 Uhr

**Weltladen-
Austausch online**

(Link einen Tag vorher)

November 2020

Weltladen HH-Harburg sucht Geschäftsführung

Die Weltladen Harburg eG möchte zum 1.1.2021 oder früher eine Ladenleitung (Teilzeit: 50 %) einstellen. Wer unter anderem Erfahrungen im Einzelhandel und unternehmerisches Denken, Kenntnisse in der Verwaltung, Kommunikations- und Organisationstalent sowie Freude an der Arbeit mit einem ehrenamtlichen Team mitbringt, kann sich **bis zum 15.11.2020** in elektronischer Form beim Vorstand bewerben. (Stellenausschreibung anbei)

30 Jahre Weltläden in Ostdeutschland

Während die Fair-Handels-Bewegung in Deutschland dieses Jahr 50 wurde, konnten Weltläden im Osten erst nach der politischen Wende bzw. nach der Wiedervereinigung entstehen. Im Jahr 1990 gab es dann auch einen wahren Gründungsboom mit rund 100 Weltläden in den „neuen Bundesländern“. Die Gründer*innen waren Menschen mit kirchlichem Hintergrund und aus der „linken Szene“ ... mit großen Visionen und viel Engagement, um eine neue menschlichere Gesellschaft aufzubauen und dafür zu sensibilisieren. Die ersten Weltläden in Mecklenburg-Vorpommern entstanden in Rostock und Parchim (1990) sowie Schwerin und Greifswald (1991). Hier gibt es viele spannende Geschichten z.B. über die ersten Einkaufstouren und die Ladeneinrichtungen ... Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Energie allen Engagierten in den Weltläden im Norden – denn auch heute braucht es dringend eine sozial-ökologische gesellschaftliche Transformation ☺

Online-Zusammenarbeit - zwei Leitfäden

Gerade merken wir es wieder, und auch die letzten Monate haben gezeigt, dass zwar nicht alles, aber doch vieles online möglich ist. Der Weltladen-Dachverband hat dazu zwei Leitfäden zusammengestellt. Das eine Dokument bietet einen guten Überblick über die gängigsten Werkzeuge für digitale Veranstaltungen, das andere führt Schritt für Schritt durch die Organisation eines Online-Seminars. Hier die Links zum Download: „[Tools & Tipps für erfolgreiche Online-Zusammenarbeit](#)“ und „[Online-Seminare – Planen, Gestalten, Durchführen](#)“

Mehrheit der Bevölkerung für Lieferkettengesetz

Eine aktuelle Umfrage (infratest dimap) brachte ein eindeutiges Ergebnis: 75 % der deutschen Bevölkerung unterstützen ein Lieferkettengesetz, ... 91 % finden, es sei Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, dass deutsche Unternehmen bei ihren Auslandsgeschäften die Menschenrechte achten ... und 76 %, dass Betroffene von Menschenrechtsverletzungen durch deutsche Unternehmen müssen Entschädigungen einklagen dürfen. Hier gibt es die ganze [Umfrage](#).

Obwohl die Bundesminister Heil und Müller, die Kanzlerin und immer mehr deutsche Unternehmen inzwischen hinter einem Lieferkettengesetz stehen, blockiert Bundeswirtschaftsminister Altmaier weiterhin. Deshalb bleibt die **Petition** bestehen: <https://lieferkettengesetz.de/> Mitmachen und Weitersagen!

Kontakt:

Weltladen Harburg eG,
vorstand@weltladen-harburg.de



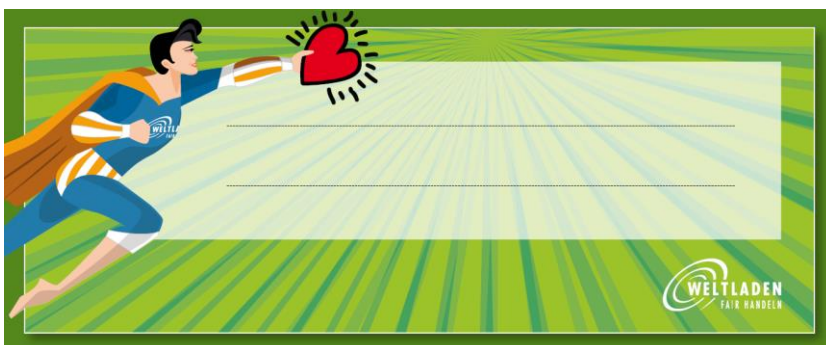
Marvin Meyer on Unsplash

75% der Bevölkerung unterstützen ein Lieferkettengesetz.

November 2020



Set 1 „orange“



Set 2 „grün“

Alle Aufkleber sind genau so groß, dass sie auf eine GEPA-Aktionsschokolade passen, d.h. je 145x61mm (auch wenn der eine Aufkleber natürlich außen auf die Tüte gehört ...). Auf die Schokolade kann man so einen Gruß schreiben!

Bestellungen per Mail an bill@fairhandelsberatung.net

(1 VPE = 2x12 Aufkleber = 5 € plus Versand. Versand: 1 VPE = 1 €, ab 2 VPE = 2€)